

# WAKOL Z 515 Dünnestrich

## Technische Information

### Anwendungsbereich

Sehr spannungsarmer, selbstverlaufender, zementärer Dünnestrich zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 5 - 50 mm unter

- Textilbelägen
- Elastischen Belägen
- Parkett

im Innenbereich.

### Besondere Eigenschaften



- sehr spannungsarm
- selbstverlaufend
- stuhlrollengeeignet ab 5 mm Schichtdicke
- schwerlastgeeignet ab 5 mm Schichtdicke
- pumpbar
- chromatarm gemäß REACH

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- 2) Emissionsklasse nach französischem Recht
- 3) Zementhaltige Produkte, chromatarm
- 4) Entspricht den Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft
- 5) Geeignet auf Fußbodenheizung
- 6) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

### Technische Daten

Rohstoffbasis:	Mineralische Bindemittel, Kunstharze
Auftragsstärke:	ungestreckte Verarbeitung von 5 bis 50 mm
Wasserbedarf:	ca. 4,25 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 515 Dünnestrich
Verarbeitungszeit:	ca. 25 Minuten
Begehbarkeit:	ca. 2 Stunden

Verlegereife: bis 30 mm Schichtdicke nach 24 Stunden  
bis 50 mm Schichtdicke nach 48 Stunden  
Lagerzeit: 12 Monate; kühl und trocken lagern  
Überarbeitbar nach: CT-C35-F7

#### Auftragsweise und Verbrauch<sup>7)</sup>

Spachtel oder Rakel ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup>/mm

7) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

### Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der gültigen Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss dauer trocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3003 Dispersionsvorstrich vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete Gussasphaltestriche (gemäß Norm) mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3003 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

### Verarbeitung

WAKOL Z 515 Dünnestrich in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 4,25 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Angerührte Masse mit Stiftrakel, Traufel oder Glättkelle gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke (mindestens 5 mm) auf den Untergrund auftragen. Wir empfehlen zusätzlich den Einsatz einer Stachelwalze oder Schwabbelstange. Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist.

Die abbindende Spachtelschicht ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

### Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Bei Spachtelarbeiten über 5 mm Schichtdicke auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie Calciumsulfatestrich, Holzuntergründen oder Gipsfaserplatten mit Wakol Reaktionsharzvorstrich grundieren. Bitte entsprechendes Merkblatt beachten.

Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt (IC10 und IC15) beträgt max. 10 mm ungestreckt und max. 20 mm gestreckt.

Für Spachtelungen auf fest mit dem Untergrund verschraubten oder geklebten Holzuntergründen nur WAKOL Z 610 Ausgleichsmasse, staubarm, WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm, WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse, WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse, oder WAKOL A 830 Ausgleichsmasse im System mit WAKOL AR 114 Armierungfasern oder WAKOL Z 515 Dünnestrich einsetzen.

WAKOL Z 515 Dünnestrich vor der Parkettverlegung nicht schleifen, um optimale Haftung zu erzielen.

Sofern die Belagsverlegung auf die gespachtelte Fläche nicht innerhalb von 5 Tagen erfolgt, muss nach frühestens 24 Stunden, jedoch innerhalb von 72 Stunden die Fläche mit PE-Folie (Baufolie 0,2 mm) oder PE-beschichtetem Papier („Milchtütenpapier“) abgedeckt werden.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter [www.wakol.com](http://www.wakol.com).

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 11.03.2026 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.